



Südost-Institut

IM WISSENSCHAFTSZENTRUM OST- UND SÜDOSTEUROPA REGENSBURG

Mittwoch, 27. Oktober 2008, 18 Uhr

Ágnes Daróczy: What remains to be done: The Roma and their position within Hungarian society today.

Veranstaltungsort: Landshuter Straße 4, Raum 017

Zum Thema: Die gesellschaftliche Situation der vielen Roma in Südost- und in Ostmitteleuropa ist in den letzten Wochen indirekt in die Schlagzeilen geraten, nämlich durch den Umgang Frankreichs mit den Abwanderungswünschen nach Westeuropa, die sich zu einem guten Teil aus den Lebensverhältnissen in den Herkunftsländern erklären. In Ungarn, wo etwa eine halbe Million Roma leben, kann von einer umfassenden, geglückten Integration in die Gesamtgesellschaft keine Rede sein. Vor allem in den Jahren 2008 und 2009 erregten massive rassistisch motivierte Verbrechen an dortigen Roma auch international großes Aufsehen. Ágnes Daróczy, eine der bekanntesten Expertinnen des Landes, wird die gesellschaftspolitische Situation der ungarischen Roma beleuchten und über konkrete Integrationsanstrengungen auf der Ebene der Zivilgesellschaft berichten.

Zur Referentin: Ágnes Daróczy ist Minderheitenreferentin am Ungarischen Institut für Kultur und Kunst in Budapest (Magyar Művelődési Intézet és Képzőművészeti Lektorátus).

Der Vortrag findet in englischer, die Diskussion in deutscher Sprache statt.

In Kooperation mit und im Rahmen der **documenta**

